



Der Heilige Stuhl

ORDENTLICHES ÖFFENTLICHES KONSISTORIUM ZUR KREIERUNG NEUER KARDINÄLE

ANSPRACHE VON BENEDIKT XVI. AN DIE NEUEN KARDINÄLE, IHRE ANGEHÖRIGEN UND DIE GLÄUBIGEN, DIE ANLÄSSLICH DES KONSISTORIUMS NACH ROM GEKOMMEN SIND

Audienzenhalle

Montag, 26. November 2007

*Meine Herren Kardinäle,
liebe Mitbrüder im Bischofs- und Priesteramt,
liebe Freunde!*

Unsere heutige Begegnung läßt die von Gebet und Gemeinschaft durchdrungene Atmosphäre fort dauern, die wir in diesen festlichen Tagen anläßlich der Kreierung von 23 neuen Kardinälen erlebt haben. Das Konsistorium und die Eucharistiefeyer gestern, am Christkönigsfest, haben uns die einzigartige Gelegenheit geboten, die Katholizität der Kirche zu erfahren, die von der bunten Vielfalt der Herkunft der in enger Gemeinschaft um den Nachfolger Petri versammelten Mitglieder des Kardinalskollegiums repräsentiert wird. Ich freue mich daher, noch einmal meinen herzlichen Gruß an diese neuen Purpurträger zu richten, und zusammen mit ihnen begrüße ich euch alle, Angehörige und Freunde, die ihr gekommen seid, um ihnen in einem so wichtigen Augenblick ihres Lebens nahe zu sein.

Zunächst begrüße ich euch, liebe italienische Kardinäle. Ich begrüße Sie, Herr Kardinal Giovanni Lajolo, Präsident der Päpstlichen Kommission und des Governatorats des Staates der Vatikanstadt; ich begrüße Sie, Herr Kardinal Angelo Comastri, Erzpriester der Vatikanischen Basilika, mein Generalvikar für die Vatikanstadt und Präsident der Dombauhütte von Sankt Peter; ich begrüße Sie, Herr Kardinal Raffaele Farina, Archivar und Bibliothekar der Heiligen Römischen

Kirche; ich begrüße Sie, Herr Kardinal Angelo Bagnasco, Metropolit der Erzdiözese Genua und Präsident der Italienischen Bischofskonferenz; ich begrüße Sie, Herr Kardinal Giovanni Coppa, ehemaliger Apostolischer Nuntius in der Tschechischen Republik; ich begrüße Sie, Herr Kardinal Umberto Betti, ehemaliger Rektor der Päpstlichen Lateranuniversität. Verehrte und liebe Brüder, so viele Menschen, die euch auf verschiedene Weise freundschaftlich verbunden sind, umgeben euch bei diesem zugleich feierlichen und familiären Anlaß. Ich rufe jeden von ihnen auf, es nie an Freundschaft, Wertschätzung und Gebet für euch mangeln zu lassen; auf diese Weise helfen sie euch, weiterhin der Kirche treu zu dienen und in den verschiedenen Aufgaben und Ämtern, die euch die Vorsehung anvertraut, ein immer hochherzigeres Zeugnis für die Liebe zu Christus zu geben.

... *auf französisch*: Ich freue mich, die neuen Mitglieder des Kardinalskollegiums zu begrüßen. Den Erzbischof von Paris, Kardinal André Vingt-Trois; den Erzbischof von Dakar, Kardinal Théodore-Adrien Sarr, sowie ihre Angehörigen und die Gläubigen aus ihren Diözesen, die sie zu diesem freudigen Ereignis begleiten wollten. Mögen die Zeremonien, die wir in den vergangenen zwei Tagen erleben konnten, euren Glauben und eure Liebe zu Christus und zur Kirche stärken. Ich lade euch auch dazu ein, eure Bischöfe zu unterstützen und sie mit eurem Gebet zu begleiten, damit sie das Volk, das ihnen anvertraut ist, immer mit Umsicht leiten. Vergessen wir auch nicht, Christus zu bitten, daß junge Menschen sich dafür entscheiden, den Weg des Priestertums einzuschlagen.

... *auf englisch*: Einen herzlichen Gruß richte ich an die englischsprachigen Würdenträger, die ich zu meiner Freude beim Konsistorium am vergangenen Samstag zur Kardinalswürde erheben konnte. Kardinal John Patrick Foley, Großmeister des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem; Kardinal Sean Baptist Brady, Erzbischof von Armagh (Irland); Kardinal Oswald Gracias, Erzbischof von Bombay (Indien); Kardinal Daniel DiNardo, Erzbischof von Galveston-Houston (USA); Kardinal John Njue, Erzbischof von Nairobi (Kenia); Kardinal Emmanuel III. Delly, Patriarch der chaldäisch-katholischen Kirche im Irak. Ich freue mich auch über die Gelegenheit, ihre Familienmitglieder und Freunde sowie alle Gläubigen, die sie nach Rom begleitet haben, willkommen zu heißen. Dem Kardinalskollegium, dessen Ursprung eng an den alten Klerus der römischen Kirche gebunden ist, obliegt die Aufgabe, den Nachfolger des Petrus zu wählen und ihn in wichtigen Angelegenheiten zu beraten. Sei es in den Ämtern der Römischen Kurie oder in ihrem Dienst in den Ortskirchen überall auf der Welt: die Kardinäle sind dazu berufen, in besonderer Weise an der Sorge des Papstes für die Gesamtkirche teilzuhaben. Die leuchtend rote Farbe ihrer Gewänder wird traditionsgemäß als ein Zeichen ihrer Verpflichtung gedeutet, die Herde Christi selbst bis zum Vergießen des eigenen Blutes zu verteidigen. Während die neuen Kardinäle die Last ihres Amtes annehmen, vertraue ich darauf, daß sie die Unterstützung durch eure ständigen Gebete und eure Mitwirkung in ihren Bemühungen um den Aufbau des Leibes Christi in Einheit, Heiligkeit und Frieden erhalten werden.

... *auf deutsch*: Ein ganz herzlicher Gruß gilt Kardinal Paul Josef Cordes, seiner Familie, seinen

Freunden und Gästen aus Deutschland sowie den Gläubigen aus seinem Heimatbistum Paderborn, in dem er früher als Weihbischof gewirkt hat. Zusammen mit euch danke ich unserem neuen Kardinal für seinen wertvollen Dienst, den er seit vielen Jahren als Präsident des Päpstlichen Rates »Cor Unum« für den Nachfolger Petri erbringt. Begleitet ihn auch weiterhin mit eurem Gebet und unterstützt ihn in seiner wichtigen Aufgabe, für den Liebesdienst des Papstes gegenüber den Armen und Notleidenden konkret Sorge zu tragen. Der Herr schenke euch allen seine reiche Gnade.

... *auf spanisch*: Herzlich begrüße ich die neuen Kardinäle spanischer Sprache, begleitet von ihren Angehörigen und von vielen Bischöfen, Priestern, Ordensleuten und Laien, die aus Argentinien, Spanien und Mexiko angereist sind. Argentinien freut sich über Kardinal Leonardo Sandri, der nach seinem Dienst beim Heiligen Stuhl als Substitut im Staatssekretariat jetzt der Kongregation für die Orientalischen Kirchen vorsteht, und auch über Kardinal Estanislao Esteban Karlic, emeritierter Erzbischof von Paraná, der viele Jahre lang jener kirchlichen Gemeinschaft eifrig und selbstlos gedient hat. Die Kirche in Spanien freut sich über Kardinal Agustín García-Gasco Vicente, Erzbischof von Valencia, der Stadt, die ich im vergangenen Jahr anlässlich des Welttreffens der Familien besucht habe; über Kardinal Lluís Martínez Sistach, Erzbischof von Barcelona, der vorher einen fruchtbaren Dienst in Tortosa und in Tarragona geleistet hat, und auch über Kardinal Urbano Navarrete, den früheren Rektor der Päpstlichen Universität Gregoriana, der sein Leben dem Studium und der Lehre des Kirchenrechts gewidmet hat. Die pilgernde Kirche in Mexiko freut sich über Kardinal Francisco Robles Ortega, Erzbischof von Monterrey, dessen beständige pastorale Hingabe sich auch in Toluca gezeigt hat. Wir wenden uns in unseren Gedanken an die Jungfrau Maria, die eure Völker sehr verehren, und bitten sie um ihre Fürsprache bei ihrem Sohn für diese Kardinäle, damit ihr Dienst für die Kirche reiche Früchte bringe.

... *auf portugiesisch*: Ich begrüße Kardinal Odilo Pedro Scherer, die Bischöfe, die ihn zusammen mit seiner Familie, den Freunden und Gästen begleitet haben. Es ist für mich eine willkommene Gelegenheit, an die Tage meiner diesjährigen Pastoralreise nach São Paulo zu erinnern und meinen Dank für die Aufnahme zu erneuern, die mir in seiner Erzdiözese zuteil wurde. Ich wünsche von Herzen, daß diese Ernennung in den Kardinalsstand dazu beitragen möge, seine Liebe zur Kirche weiter zu vertiefen und den Glauben seiner Gläubigen an Jesus Christus, unseren Herrn und Erlöser, zu stärken!

... *auf polnisch*: Ich begrüße Kardinal Stanislaw Rylko und seine Gäste. Ich danke ihm für alles, was er für die Teilnahme der Laien am Leben der Kirche tut, und wünsche ihm reiche Gnaden. Ich empfehle euch alle der Liebe Gottes an und segne euch von Herzen.

... *auf italienisch*: Schließlich richte ich erneut meinen brüderlichen Gruß an euch, verehrte und liebe neue Kardinäle, und während ich euch meines Gebets versichere, bitte ich euch, mich immer mit eurer geschätzten menschlichen und pastoralen Erfahrung zu begleiten. Ich zähle sehr auf

eure wertvolle Unterstützung, damit ich mein Amt im Dienst des ganzen Gottesvolkes besser erfüllen kann. Ich brauche diese Unterstützung. Und euch, liebe Brüder und Schwestern, die ihr euch voll Liebe um sie schart, danke ich nochmals für eure Teilnahme an den verschiedenen Riten und Ereignissen des Konsistoriums. Betet weiter für sie und auch für mich, damit die Gemeinschaft der Bischöfe mit dem Papst immer so fest ist, daß sie der ganzen Welt das Zeugnis einer Kirche bietet, die Christus treu und bereit ist, mit prophetischem Mut den geistlichen Erwartungen und Bedürfnissen der Menschen unserer Zeit entgegenzukommen. Überbringt, wenn ihr in eure verschiedenen Diözesen zurückkehrt, bitte allen meinen Gruß und die Versicherung meines ständigen Gedenkens beim Herrn. Ich rufe auf euch, liebe neue Kardinäle, und auf euch alle hier Anwesenden den Schutz der himmlischen Gottesmutter und der heiligen Apostel Petrus und Paulus herab. Mit diesen Empfindungen erteile ich euch von Herzen meinen Segen.

© Copyright 2007 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana